

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Table with subscription rates: Für das Jahr, Halbjahr, Vierteljahr, ein Monat.

durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 30 Pfg.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen - Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags in der Expedition eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorseitigen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 198.

Freitag, 17. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend das Konzertprogramm des Vorabends. (Donnerstag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge

- 1. Ouverture „Im Frühling“ C. Goldmark
2. Ballett-Suite Rameau-Mottl
3. Ouverture zu „Phädra“ Massenot
4. a) Abendlied für R. Schumann
b) Träumerei / Streichorchester
5. Ouverture zu „Euryanthe“ C. M. v. Weber
6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr. Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Gartenfest.

Das für morgen Samstag im Kurgarten vorgesehene grosse Gartenfest beginnt bereits um 4 Uhr nachmittags. Die Ballonfahrt der Aeronautin Fräulein Käthchen Paulus mit dem ca. 1200 Kubikmeter fassenden Riesensballon ist gegen 5 1/2 Uhr vorgesehen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Kur-Theater.

Mittwoch, den 15. Juli „Die Moral der Frau Dulka“, Komödie in drei Aufzügen von Gabriele Zapolska, für die deutsche Bühne bearbeitet von Julie Goldbaum.

Vor vollständig ausverkauftem Hause ging vorgestern Abend Gabrielle Zapolskas Komödie „Die Moral der Frau Dulka“ über die Bretter und zwar als Sondervorstellung für den Deutsch-Nationalen Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Wiesbaden.

Sehr zu begrüßen ist es, dass der vorstehende Verband es ermöglicht hat, für einen äusserst niedrigen Eintrittspreis seinen Mitgliedern zu einem genussreichen Abend zu verhelfen.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat aus Anlass des Ablebens des deutschen Gesandten in Peking von Haxthausen vom Bord der „Hohenzollern“ folgendes Telegramm an den Bruder des Entschlafenen, Kapitän von Haxthausen,

gesandt: „Beim Heimgang Ihres Bruders, meines verdienten und hoffnungsvollen Gesandten in China, spreche ich Ihnen meine herzliche Teilnahme aus und bitte Sie, dies auch Ihrer Schwägerin zu übermitteln.“

Die aus Homburg kommende Nachricht, dass der König Viktor Emanuel von Italien auf Einladung des Kaisers an den Kaiseranlässen teilnehmen werde und vom 10. bis 18. August als Gast des Kaisers im Homburger Schloss wohnen werde, ist zwar offiziell noch nicht beglaubigt, wird aber, wie der „F. Z.“ aus Berlin berichtet wird, als nicht ungläubwürdig bezeichnet.

Der Kronprinz von Griechenland ist in Begleitung des Prinzen Paul nach Eastbourne abgereist, wo er mit der Königin von Griechenland zusammentrifft.

Das gestern vormittag in Neapel über den Zustand des Herzogs von Aosta ausgegebene Bulletin besagt: „Gestern trat ein leichter Rückgang der Temperatur ein; das Maximum betrug 39,5. Die Unterleibsschmerzen waren weniger heftig, aber die Herzschwäche dauert an. Das Auftreten einer Nierenaffektion trägt zu dem besorgniserregenden Charakter des augenblicklichen Krankheitszustandes bei.“

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Die Habsburg auf dem Kahlenberg. Ein Wiener Komitee hat den Plan gefasst, auf einem weithin sichtbaren Punkte des Kahlenberges eine Nachbildung der Habsburg zu erbauen. Gegen einen solchen Anschlag auf die Schönheit des Wiener Landschaftsbildes muss auf das entschiedenste Verwahrung eingelegt werden.

Ein Brevier für die eleganten Frauen.

Den eleganten Frauen, die ins Bad reisen, die auf der Kurpromenade gesehen werden wollen, die Chic und Charme ihren vielen anderen Tugenden mit Grazie anzureihen verstehen, schliesslich allen Damen und jungen Mädchen, die elegant sein möchten, schrieb Margarethe von Suttner soeben ein lesenswertes Buch als trefflichen Ratgeber, das unter dem Titel „Die elegante Frau“ im Verlag Dr. Eyssler u. Co. in Berlin erschienen ist.

Selbstverständlich ist der Toilettenfrage der weitaus grösste Teil des Inhaltes gewidmet. Schon Baudelaire, glaube ich, hat einmal gesagt: wer, der das Vergnügen schildert, das ihm der Anblick einer Schönheit bereitet, würde wagen, die Frau von ihrem Anzug zu trennen? Welcher Mann wüsste nicht um den ganz uneigennütigen Genuss, den ihm auf der Strasse, im Theater der Anblick eines feinfühlig zusammengestellten Anzuges bereitet und hätte von ihm nicht ein Bild bewahrt, untrennbar von der Schönheit, die ihn trug, auf diese Weise Dame und Kleid zu unteilbarem Ganzen zerschmelzend? — Wie kostspielig diese Eleganz ist, sagt die Verfasserin, gestützt auf die Ansichten der grossen Modefirmen, gleich im ersten Kapitel. Wohl kann eine Frau, die elegant ist, ihren Bedarf an Kleidern und Wäsche mit 12 000 M. jährlich bestreiten — aber dann ist sie sehr einfach, man muss schon, vorausgesetzt, dass der Mann in der Lage dazu ist, das Toilettenbudget, sollen auch die Kleinigkeiten, wie Schleier, Parfüm, Blumen nicht vergessen sein, auf 20 000 M. ansetzen.

Zu voller Eleganz gehört natürlich die Linie. Die Frau muss schlank und geschmeidig sein wie eine Damaszener Klinge, ihr Virtuositentum muss nicht nur die Finessen und Perversitäten der Mode bis ins Detail herausheben, sondern ganz allgemeine Motive so wiedergeben, dass sie nicht nur anders klingen als an anderer Stelle, sondern eigens für sie komponiert scheinen. So bieten heute die modernste Linie jene Frauen, sagt die Verfasserin, deren Körper lediglich einer sanften Fessel bedarf, die ihm ein wenig Halt gibt, nicht aber einer solchen, die gewaltsam ist, um Formen vorzutauschen, die der Körper eigentlich nicht hat, die wir aber nicht missen möchten.

In geistvollen Feuilletons plaudert die Verfasserin weiter über die Natur als Schönheitssalon, über die Schöpfer der Mode, über Dessous, über das Korsett, das notwendig ist auch heute für alle Frauen, die nicht vom Stamme der Venus sind, weiter über den Morgenanzug, um dann zur äusseren prächtigen Hülle zu gelangen. Dem Trotteurkleid, der einfachen Tagesuniform, wird bis zur Abendstunde gewissermaßen demokratische Gleichberechtigung mit viel präntiöseren Toiletten eingeräumt. Der „Robe habillée“, die sich, auch wenn sie sehr elegant ist, von der ausgesprochenen Abendtoilette zu unterscheiden hat, ist mit vielen Ratschlägen, wo, wann und wie man sie anzieht, ein eigenes Kapitel gewidmet. Die Abschnitte Abendeleganz, Courschleppe, das Decolleté, Luxuspelze, Muff, Echarpe, Schuhe, Spitzen, Schleier sind mit ihrem erzieherischen Inhalte ganz dazu angetan. Damen von Geschmack heranzubilden und wahre Modevornehmheit zu lehren. Auch dem Schmuck, den Perlen und Steinen,

wie auch der Frisur und dem Brautkleid, seiner Poesie und Praxis, sind Sonderabhandlungen gewidmet, die ebenso Feinfühligkeit, wie auch Geschmack und eine gesunde Raffinesse beweisen. Sehr trefflich ist der Ausspruch über den Anzug des jungen Mädchens: er soll allemal ein „Schlager“ sein, seine aparte Note haben, eine Note, die den Nagel auf den Kopf trifft — darin allein besteht heute die Eleganz des Mädchenanzuges, sie resultiert nicht aus Kostbarkeit, jedenfalls nicht aus offenkundiger.

Die Dame, die Sport treibt, findet in den Kapiteln vom Auto, Reiten, vom Seebade und vom Turf die gediegensten Modeführer. Ganz besondere Erwähnung verdient der Abschnitt „Auf Reisen“, schon weil seine Lektüre — und das ist nicht zuviel gesagt — die Einleitung zu den Reisevorbereitungen einer jeden Dame sein sollte. Handelt sie nach den Ratschlägen der Verfasserin, dann wird sie unterwegs keine Toilettenorgen kennen, ob sie im Weltbad, an der See, in der Sommerfrische, im Gebirge weil, dann werden keine Nasen und Näschen sich spöttisch heben, weil sie immer zur Situation passend gekleidet erscheint.

Das Damenbrevier ist somit zurzeit das praktischste und notwendigste Buch, die Grundlage für die Lektüre von Modeblättern und allen modernen Zeitschriften, eine Schule, durch die jede Dame der Gesellschaft gehen sollte. Das Buch erzieht in allen Fragen von Luxus und Eleganz zu vornehmem Geschmack, das ist sein Wert und seine Bedeutung. m w.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Erich Wemheuer.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture „Jean de Paris“ . . . Boieldieu
2. Miserere aus dem „Troubadour“ . . . G. Verdi
3. Spielmanslieder, Walzer . . . Fetrás
4. Air . . . J. S. Bach
5. Piff-Paff-Puff, Jägerlieder-Potpourri . . . A. Schreiner
6. Diana-Galopp . . . Kéler Béla

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Freitag-Vormittag — Raenthal.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 8 Mk. — Rückkehr gegen 12¹/₄ Uhr Kurhaus.

Raenthal, der weltberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlungenbad in ³/₄ Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas blumiger Raenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein führt durch üppige Weinberge des Rheingaus.

Freitag-Nachmittag — Wisperthal (Assmannshausen).
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Wisperführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Freitag-Nachm. — Bad Königstein (Grand-Hotel).
Abfahrt 2.30 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 Mk. Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.

Eine herrliche Tannusfahrt mit 1¹/₂ stündigem Aufenthalt im hochkomfortablen und sehr geräumigen Grand-Hotel.

Nachmittags-Konzert.

340. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Der Geist des Wojewoden“ . . . L. Grossmann
2. Slavischer Tanz Nr. 3, As-dur . . . A. Dvorák
3. Fantasie aus der Oper „Romeo et Juliette“ . . . Ch. Gounod
4. Dorfschwalben aus Oesterreich, Walzer . . . Jos. Strauss
5. Ouverture zu „Raymond“ . . . A. Thomas
6. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
7. Canzonetta . . . R. Hammer
8. Meine Nachbarin, Polka . . . E. Waldteufel

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.
Abfahrt Kurhaus: 1¹/₂ Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. Ankunft Wiesbaden 9¹/₂ Uhr abends.
Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu 8,50 Mk. sind im Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Abend-Konzert.

341. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Abends 8¹/₂ Uhr.

1. Ouverture „Robespierre“ . . . Litloff
2. Vorspiel zu „Närodal“ . . . Otto Dorn
3. Allegretto und Menuetto aus der Militärsymphonie . . . J. Haydn
4. Ouverture zu „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
5. Vorspiel zum V. Akt aus „Manfred“ . . . C. Reinecke
6. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“ . . . R. Wagner
7. Ouverture zu „Egmont“ . . . L. v. Beethoven

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

bilden müsste. Der Zweck des Unternehmens ist, den 700 jährigen Geburtstag Rudolf von Habsburg zu feiern. Eine solche Feier ist gut geeignet, sie soll aber doch wohl in würdiger Form erfolgen. Das wird nicht erreicht durch eine unzulängliche Vortauschung anderer Zeit und anderen Orts, sondern durch ein mächtiges Denkmal, das Zeugnis ablegt, wie die Bedeutung des grossen Kaisers heute und hier gewürdigt wird. Das Rudolf von Habsburg-Denkmal, das schon seit Jahren geplant ist, soll über dem Wiener Burgtor errichtet werden. Der Platz ist gut. Will man aber ein übriges tun und zu einem noch grösseren Unternehmen die Mittel sammeln, dann erbaue man das Denkmal in einem architektonischen Rahmen auf einem weithin sichtbaren Punkte des Kahlenberges in der Art der Bismarckdenkmäler im Reich.

ar. Eine Gesellschaft für deutsche Kunst in Neu York. In Neu York wird jetzt ein Plan betrieben, der für die Einbürgerung der neuen deutschen Kunst in Amerika von höchster Wichtigkeit werden kann. Man will eine German fine Ars Society gründen. Der Gesandte Graf Bernstorff stellte seine Hilfe in Aussicht, auch Cornelius Vanderbilt interessiert sich erfreulicherweise sehr für die Sache. Der Gedanke selbst geht von Josef Stransky, dem Leiter der philharmonischen Konzerte in Neu York, aus, der selbst eine glänzend gewählte Sammlung von Werken lebender deutscher Künstler sein eigen nennt und in Zeitungsaufsätzen dauernd für unsere Kunst Propaganda macht, denn bekanntlich haben unsere Künstler, seit Defregger, Achenbach, Knaus drüben ihr Publikum fanden, den amerikanischen Markt vollkommen verloren, und während die grossen Impressionisten Frankreichs in Amerika hoch bezahlt werden, sind Menzel und Böcklin, Feuerbach und Leibl, Trübner und Marées drüben keine Marktware. Stransky selbst aber besitzt glänzende Reihen von Bildern Liebermanns, Trübners, Hodlers, Slevogts und vieler anderer. Hoffentlich gelingt der Plan und hat sein Gelingen nicht die üble Nebenwirkung, dass unsere deutschen Sammler und Galerien von der geldmächtigeren amerikanischen Konkurrenz die Meisterwerke unserer Kunst nicht behaupten können.

ar. Schenkung eines Werkes von Adolf Hildebrand für die Münchener Glyptothek. Der Münchener Glyptothek hat jetzt die Tochter Friedrich Bruckmanns, des Begründers des grossen Kunstverlages, ein Porträtreliet ihres Vaters von der Hand Adolf Hildebrands zum Geschenk gemacht. Das Werk ist bereits vor über 15 Jahren entstanden.

ar. Die Krönungs-Insignien des hl. römischen Reiches deutscher Nation. Die Nachbildungen der Krönungs-Insignien des hl. römischen Reiches deutscher Nation, welche bekanntlich für die im nächsten Jahre in Aachen stattfindende Krönungsausstellung angefertigt werden sollen, sind von der Stadt Aachen teils dem Hof- und Stiftdolmetscher Aug. Witte in Aachen, teils dem Hofdolmetscher Beumers in Düsseldorf zur Ausführung übertragen worden. Schon wegen der Kürze der zur Herstellung dieser kostbaren Kleinodien zur Verfügung stehenden Zeit (bis 1. Januar 1915) musste die Arbeit in mehrere Hände gelegt werden. Dieser Auftrag ge-

hört wohl zu den schwierigsten Aufgaben, die einem Goldschmied gestellt werden können. Die Nachbildungen werden peinlichst genau nach den in der Hofburg zu Wien aufbewahrten Originalen aus purem Golde, feinem Silber, verziert mit kostbaren Edelsteinen, Perlen und kunstvollen Zellenemails ausgeführt. Die Herstellung ist um so schwieriger, als sämtliche Vorarbeiten nur in der Hofburg zu Wien vorgenommen werden können. Die unschätzbaren Originale sind den ausführenden Künstlern jederzeit zugänglich gemacht worden.

ar. Ein Gedicht auf den alten Fritz. Die Berliner Universitätsbibliothek besitzt aus der Bibliothek Wacker-nagels eine bisher unbekannt kleine Druckschrift mit drei Liedern zum Preise Friedrichs des Grossen aus dem siebenjährigen Kriege. „Drey ganz neue Lieder von denen ungläublich grossen Thaten des Königs in Preussen und seiner Soldaten“, so heisst die Überschrift. 1761 ist das Heft erschienen, und das erste Lied, das nach dem sächsischen Marsch oder in der Melodie „Auf ihr tapfern Handwerksburschen“ gesungen werden soll, beginnt:

Auf ihr Preussen, auf ins Feld,
Es geht an ein streiten,
Fridrich Rex, der grosse Held,
Kommt mit seinen Leuten,
Exercirt, commandirt
Tapiere Soldaten,
Die bereit zu jeder Zeit
Auf den Winck zu warten.

Die Karthauen knallen schon
Und die Kugeln sausen,
Fürchte dich nur nicht, mein Sohn,
Es darf dir nicht grausen;
Gott der Herr, wird das Heer
Deiner Feind zerstreuen,
Und du wirst auf diesen Streit
Gewisslich dich erfreuen.

Ihr Husaren schwarz und weiss
Scherfiet eure Klingen,
Ihr wisst wohl zu eurem Preiss
Damit umzuspringen.
Schiess und haut, dass man schaut
Eure Feind erliegen,
Und dem grossen Friderich
Auf das neue siegen.

Luftschiffahrt.

— Bildung einer Marineluftfahrwesens-Inspektion. Das Marineverordnungsblatt veröffentlicht eine vom 27. Juni datierte Kabinettsorder des Kaisers, in der die Bildung einer Inspektion des Marineluftfahrwesens mit dem Sitz in Kiel verfügt wird. Der Zeitpunkt der Bildung der neuen Inspektion wird vom Reichsmarineamt noch bekannt gegeben werden.

— Französischer Freiballon auf deutschem Gebiet. Wie der „K. Z.“ aus Metz gemeldet wird, landete Mittwoch abend ein mit drei Herren aus Nancy besetzter französischer Freiballon östlich von Metz in der Nähe von Rollingen im Landkreis Metz. Die Insassen waren,

wie sich später herausstellte, sämtlich Zivilisten. Ohne sich bei den Behörden zu melden, packten sie den Ballon zusammen auf ein Fuhrwerk und fuhren damit nach der nächsten Bahnstation Heringen, von wo sie mit der Bahn nach Nancy zurückkehren wollten. Kurz vor der Abfahrt des Zuges wurden sie aber von dem Gendarmen angehalten und genötigt, dort zu übernachten. Gestern morgen nahmen die Zivil- und Militärbehörden eine eingehende Untersuchung vor. Da diese jedoch nichts Verdächtiges ergab, wurde den Herren gegen Mittag gestattet, nach Nancy zurückzukehren.

Neues vom Tage.

— Acht Millionen für den Untergang der „Empress of Ireland“. Wegen des Unterganges der „Empress of Ireland“ wird gegen die früheren Besitzer des schuldigen Dampfers „Storstad“ eine Schadenersatzklage in Höhe von acht Millionen Mark angestrengt.

— Ein Nachlass von 230 Millionen Mark. Wie der Londoner „Daily Telegraph“ seinen Lesern mitteilt, ist jetzt das Vermögen des verstorbenen Sir Julius Wernher, Mitinhaber der bekannten Finanzfirma Wernher Beit & Co., endgültig auf £ 11 500 000 abgeschätzt worden.

— Freireise nach Dar-es-Salaam. Die Teilnehmer der auf Anregung und unter Mitwirkung des heimischen Arbeitsausschusses der Ausstellung Dar-es-Salaam 1914 von der Deutschen Kolonialgesellschaft veranstalteten Freireise für Handwerker, Lehrer, Arbeiter usw. haben sich am letzten Mittwoch in Hamburg an Bord des Dampfers „General“ nach Dar-es-Salaam eingeschifft.

— Denkmal für Julius Wolff. Der Magistrat der Stadt Charlottenburg beantragt bei den Stadtverordneten die Bewilligung eines Beitrags zur Errichtung eines Denkmals für den Dichter Julius Wolff in Treseburg, wo die Dichtung „Der wilde Jäger“ spielt. Wolff ist vom Jahre 1886 bis zu seinem Tode im Jahre 1910 Bürger der Stadt Charlottenburg gewesen.

— Blitz und Motorwagen. Aus Homburg wird berichtet: Bei einem vorgestern nachmittag niedergelagerten Gewitter schlug der Blitz oberhalb Dornholzhausen in einen dichtbesetzten Motorwagen der Saalburg-Bahn ein. Der Wagen stand sofort in Flammen und musste ausser Betrieb gesetzt werden. Die Passagiere konnten ohne Schaden den Wagen verlassen.

— Das Unwetter in der Umgegend. Aus Cronberg wird berichtet: Vorgestern nachmittag gingen hier und in der Umgegend schwere Gewitter nieder, verbunden mit Hagelschlag und orkanartigem Sturm. In Oberstedten wurde durch Blitz ein Hinterhaus der Gastwirtschaft „Zum grünen Baum“ eingäschert. Ferner sagt ein Privattelegramm der „F. Z.“ aus Köln: Das Unwetter hat besonders im oberen Moselgebiet, auf dem Hunsrück und in den angrenzenden Bezirken arg gehaust. In Laifersweiler erschlug der Blitz den ganzen Viehstand eines Landwirts. Im Hunsrück ist der Postverkehr unterbrochen. In Simmern traf eine telephonische Warnung ein, dass Hochwasser zu erwarten sei. Bald darauf trat der Simmerbach über seine Ufer und überschwemmte die Strassen, so dass die Feuerwehr in Tätigkeit treten musste. Mehrere Personen wurden auf freiem Felde vom Blitz erschlagen.

Nr. 198
11 Uhr
AT
(Zugm
nachm
Nur b
ab Kr
Kaiser
zurück
4 Uhr
Etw
Paul
Passag
6 Uhr
8 Uhr
9¹/₂ U
Bei E
1. K
2. R
3. K
4. P
5. B
6. B
7. Z
8. B
9. P
10. M
11. D
H
Me
der
Das gan
Warme
Segel- u
16563
G
Re
N
Web
Tel. 468
— I
deutsche
für Fach
London
Insel W
weitert
deutsche
buche ft
Rechnu
enthalt
bezeichn
Ferien
wird, we
„Die Ins
über da
scheint.
Brighto
Worthin
geschrie
Insel W
auf den
Es ist si
nicht m
Südöst
sondern
zu wen
erwerbe
sichtlich
zuverl

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 18. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell (Zugmantel). Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6,50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

Ab 4 Uhr: Gartenfest.

4 Uhr: Konzert.

Etwas 5 1/2 Uhr: Ballon-Fahrt der Aeronautin Käthchen Paulus mit einem Rieseball von 1200 Kubikmeter Inhalt. Passagier-Anmeldungen an der Tageskasse (Preis nach Vereinbarung).

6 Uhr: Militär-Konzert.

8 Uhr: Konzert.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Bei Eintritt der Dunkelheit: **Grosses Feuerwerk.** Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Programm des Feuerwerkes.

1. Knallraketen mit Pfeifen.
2. Raketen mit Blitz und Knall.
3. Königiraketen mit Gold- und Silberkronen.
4. Palmbombe.
5. Bombe mit Brillantschwärmern.
6. Brillantbombe mit buntem Bukett.
7. Zwei Kaleidoskopräder, gebildet aus je zwei Doppelsonnen mit mehrmals wechselndem Feuer und bunten, sich kreuzenden Lichtergarnituren.
8. Raketen mit Silberkometen und farbigem Perlregen.
9. Polypenbombe mit achtstrahligem Stern.
10. Mosaik- und Pfeifenbomben.
11. Der Manzanillobaum, grosses Feuertableau aus drei Brillantfächern und zahlreichen Brillantbrändern mit

Jasminblütenregen und vier Wirbelsonnen mit buntem Farbenspiel und Silberstrahlen.

12. Raketen mit farbigen Sternen, Schwärmern und Feuerschlangen.

13. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.

14. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und Smaragden.

15. Grosse Prachtrosette aus vier doppelten Transparentstäben mit mehrmals wechselndem Feuer- und Farbenspiel und einer Zentralsonne mit farbigen Lichterbogen.

16. Perl- und Bombenraketen.

17. Bombe mit Wirbelschwärmern.

18. Brillantbomben mit Orangesternen und Edelweiss.

19. Ein Radfahrer, bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweber.

20. Raketen mit verschiedenfarbigen Chrysanthenen.

21. Verwandlungsbombe mit drei Buketts.

22. Brillantbomben mit blauem und violetter Bukett.

23. Grosse Front: Ein Riesenkartstrauss aus stehenden und sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern, flankiert von zwei Brillantfächerkreuzen in chinesischem Feuer und rotierenden Farbensonnen.

24. Raketen mit Gold- und Silberkometen mit farbigen Strässchen.

25. Brillantbombe mit Perlregen.

26. Hellobombe.

27. Pfauenbombe.

28. Grosse Dekorationsfront: Darstellend „Alt Wiesbaden“. Die Mauritiuskirche, das Storenne mit klapperndem Store und der Uhrturm mit Uhr und beweglichem Pendel. Riesenfeuerbild aus über 1500 buntbrennenden Lichtern.

29. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.

30. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.

31. Japanbombe.

32. Brillantbombe mit Chrysanthenen.

33. Grosse effektvolle Verwandlungsfantäne: Riesenfeuerregen in Gold- und Silberfeuer. Prachtfront von 20 Meter Länge und Höhe mit langherabrieselnden Gold- und Silberströmen und aufsteigenden Feuer-

lilien mit blendenden Lichterscheinungen, welche die Umgebung taghell erleuchten.

34. Brillantraketen mit Silberschweif und Fallschirmen.

35. Grosses Bombardement mit römischen Lichtern und Bombenröhren, Bombetten und Feuertöpfen, welche bunte Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Verwandlungs- und Sprengsterne, Gold- und Silbergarben auswerfen und die Luft in grossem Umfang mit Leucht- und Feuerkörpern aller Art erfüllen.

36. Brillantbombe mit Sternschnuppen.

37. Japanische Verwandlungsbombe.

38. Riesenbrillantbombe.

39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parks.

40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 4 1/2 und 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert.

Sonntag, den 19. Juli.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlagenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

Meerbäder der Riviera

Capolungo - Nervi
bei Genna.
Schickert's Park-Hotel
I. Ranges, völlig deutsch.
40000 qm Park bis zum Meere.

Das ganze Jahr geöffnet. Eigene Badeplätze für Meerbäder. Warme Meer-, Mineral- und Süsbäder i. d. Etagen. Gondel-, Segel- und Angelsport. Mässige Preise. Prospekte.
16563 Bes.: **M. F. Schickert** aus Mainz.

Straußfedern,

Reiher, Boas in Marabu und Strauss
in grosser Auswahl. Reparaturen aller Art, sowie Krausen, Färben u. Waschen innerhalb 2 Tagen. 16428

Joh. Gotthardt,
Bahnhofstrasse 10, 2 Stock.



Musikalische Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an.
Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.
Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“

Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse. Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger Garten, prachtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105. Mässige Preise. 16449 Besitzer **C. Kraft.**

Grand Buffet

Webergasse 23! (2 Minuten vom Kurhaus).
Elegante American-Bar © **Separate Weinsalons.**
Täglich **Künstler-Konzert.** 16516

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5

Familien-Hotel I. Ranges Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 16458

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes. **Weingrosshandlung, Konditorei u. Café**
Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.- an, Pension M. 6.- Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—. Reichhaltige Abendkarte. 16453

Bolsstube und Original Holländisches Kaffee

Webergasse 9. Bedienung durch holländische Damen in Nationaltracht. — Bis 3 Uhr geöffnet.
Tel. 4682. Spezialität: Knickebein 50 Pf. — Cognac. — Kaffee, Cacao, Tee. Americ. Getränke. Stüdweine, Rot- u. Weissweine. Punsche, Whisky. — Reichh. Auswahl belegter Bröckchen 16485

Bibliothek.

— Die Insel Wight und Bournemouth. Ein Führer für deutsche Reisende. Herausgegeben von J. Walmsley. Verlag für Fachliteratur, G. m. b. H., Berlin W. 30. — Wien I. — London EC. 2. Auflage, Preis 1.20 M. Der Führer „Die Insel Wight“, welcher nun in der zweiten bedeutend erweiterten Auflage vorliegt, trägt dem steigenden Bedarf der deutschen Reisenden nach einem genau orientierenden Handbuche für die englische Südküste in wünschenswerter Weise Rechnung. Bournemouth und die Insel Wight, welche Aufenthaltsorte man seit einigen Jahren nur als Modesache bezeichnet, sind für den deutschen Reisenden ein reizvoller Ferienaufenthalt geworden, welcher immer wieder aufgesucht wird, wenn man ihn einmal kennen gelernt hat. Der Führer „Die Insel Wight“ geht in seinem derzeitigen Inhalte weit über das Maß hinaus, welches ihm der Titel vorzuschreiben scheint. An die Beschreibung von Bournemouth schliesst sich Brighton, Eastbourne, Hastings und St. Leonhards, Bexhill, Worthing, Littlehampton etc. Das Büchlein ist anziehend geschrieben und drängt alles Wissenswerte, was über die Insel Wight und die englische Südküste gesagt werden kann, auf den handlichen Raum von über 130 Seiten zusammen. Es ist sicher anzunehmen, dass der Führer „Die Insel Wight“ nicht nur denen, die schon einen Aufenthalt an der englischen Südküste beabsichtigen, ein willkommener Ratgeber sein wird, sondern vielmehr, dass er den entzückenden und noch viel zu wenig bekannten Gegenden Südinglands neue Freunde erwerben wird. Eine Anzahl von Illustrationen und ein übersichtliches Fahrplanmaterial ergänzen das Werkchen zu einem zuverlässigen Orientierungsbuche.

— Westermanns Monatshefte rechtfertigen mit jedem neuen Heft das hohe Lob, das man dieser Zeitschrift zu spenden gewohnt ist. Das gilt auch von dem soeben erschienenen Juliheft. Da findet man, um nur das Wichtigste zu nennen, an belletristischen Beiträgen den Roman „Dorothee Stauffer“ von Paula Laufen, die Geschichte „Im Presselchen Gartenhaus“ von Hermann Hesse, die Novelle „Die Stimmen der Stille“ von Julius Havemann und die Skizze „Zeche Hille“ von Nanny Lambrecht. Für Literaturfreunde bringt das Juliheft zwei besondere Leckerbissen: das Märchen „Johannisnacht“ von J. J. David, von Ottilie Natter aus dem Nachlass des Dichters veröffentlicht, und die Skizze „Unter den Hufen der Pferde“ von Leo Tolstoi. Den Kunstfreund wird vor allem der mit nicht weniger als 22 Abbildungen geschmückte Aufsatz über „Unbekannte Meister“ interessieren. Einen Aufsatz über „Deutschlands dreifache Kriegsrüstung“, worin besonders in fachkundigster Weise die wirtschaftliche Seite der Frage erörtert wird, hat Professor Dr. Friedrich Lenz beigezeichnet und Hans Haefcke einen Beitrag über den „Ersten Pariser Frieden“. Prof. Dr. Ottokar Weber führt die Leser in einem aussergewöhnlich reich und geschmackvoll illustrierten Aufsatz durch Prag, und der Kgl. Landesgeologe Professor Dr. C. Gagel macht mit ihnen einen Ausflug an den Kaiser-Wilhelm-Kanal und lehrt sie die Bedeutung dieses gewaltigen Einschnitts für die geologische Forschung der norddeutschen Tiefebene kennen. Den Leserrinnen vor allem ist der mit farbigen Naturaufnahmen geschmückte Aufsatz „Blumenstraus und Vase“ von Harry Maab gewidmet. Auch Prof. Wilhelm Waetzoldts durch viele Abbildungen erläuteter Beitrag über „Malerromane und Gemäldegedichte“, Prof. Otto Behaghels Studie über „Eckenschrift und Deutschtum“ sowie Dr. Eduard Platzhoff-Lejeunes Aufsatz „Vom Schmuggel und von Schmugglern“ sollen in

dieser Übersicht nicht vergessen werden. Wie immer ist der Bilderschmuck des Heftes geschmackvoll ausgewählt und vorzüglich wiedergegeben.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 16. Juli 1914.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Frankfurter Börse.

Anfang:

Deutsche Bank	.....
Disconto Commandit	.....
Dresdner Bank	.....
Phönix Bergw.	.....
Bochumer Gußstahlw.	.....
Deutsch-Luxemb. Bergw.	.....
Gelsenkirch. Bergw.	.....
Harpener Bergb.	.....
Packetfahrt	.....
Nordd. Lloyd	.....

Die Anfangskurse sind bei Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.

Nachkur! **Zinnowitz-Ostsee.** Nachkur!
15907

Strohhüte
für Herren u. Knaben empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
Jacob Müller
Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse
Tel. 2890.

Antiquitäten
David Reiling Mainz
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
Telephon 460 Flachsmarkt 2.

Wegen Aufgabe dieser Artikel
Tennis-Rackets
Tennis-Bälle
Tennis-Schuhe
ganz unter Preis
Engl. Magazin Rosenthal & David Hoflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44.

Pistolen-Scheibenstand Tir au Pistolet.
an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kursaals.
situe près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.
OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher.
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDSERATE - ANGELSERATE

Telephon 1582, **Paul Beger,** Telephon 1582,
gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.
Schneider für feine Herren-Moden.
Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Institut für manuelle Therapie
Luisenstrasse 24 I.
Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel
Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung,
Heilgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte.
Dr. Kockerbeck,
16391 Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Assmannshausen
Gasthof „zur Krone“
altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.
Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.
Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 16361*
Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 7.15 Uhr.
Sabbath, morgens 8.45
nachmittags 3.00
abends 9.25
Gottesdienst im Gemeindesaal:
Wochentage, morgens 6.45 Uhr
abends 7.15
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:
Dienstagabend von 8 bis 9 1/2 Uhr.
Donnerstagnachm. 3 u. 4

Bad Heluan (Egypten).
Das Paradies in der Wüste.
Sanatorium Dr. med. Glanz
Physikal.-diätet. Kuranstalt
I. Ranges für Herz-, Nerven-,
Nieren-, Gicht-, Rheumatis-
mus-, Stoffwechselkranke und
Erholungsbedürftige.
Moderne Einrichtungen, Diätküche,
mässige Preise, Oktober — Juli.
Zentralheizung. — Schwefel-, Sonnen-
u. Luftbäder (währ. d. ganzen Winters).
Durchschnittl. Wintertemper. 17,8° C.
2 Aerzte, deutsche Schwester u. Pfleger.
Prospekt u. nähere Auskünfte d. d.
Direktion von Dr. Glanz Sanatorium,
Heluan V, Egypten. 16549 a*

Schirm-Fabrik
P. Kindshofen
Wilhelmstr. 42.
Schirme, Stöcke
Reparaturen. 16336

Mrs. **Cl. Schultes,**
Ges. gesch. Privatlehrte ocul. Wissenschaft.
Wissenschaftl. Beurteilung d. Kapl. u. Handlinien
Täglich (auch Sonntags) zu sprechen.
16467 Heleenstrasse 12 I.

Berlitz School
of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch
16301 Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Täglich von 6 Uhr abends ab
Konzert
des **erstklassigen**
Damen-Orchesters
im Hotel **Erbprinz**
Mauritiusplatz. 15496

Königliche Schauspiele.
Das Königliche Theater bleibt Ferien
halber bis einschliesslich
29. August cr. **geschlossen.**

Kurtheater (Walhalla).
Freitag, den 17. Juli 1914.
Gastspiel der Hofschauspielerin
Melanie Spielmann ehem. Mitglied
des k. k. Hofburgtheaters in Wien.
Eine unmögliche Frau.
Komödie in 4 Akten von Leo Lenz.
(Nach Charles Klein „The Third
Degree“).
Regie: Egon Brecher.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen
Deutschlands
L. Metzler
Abteil. B. Lose Edelsteine, Wilhelmstr. 58
Perlen, Brillantwaren. (Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Schlangenbad
Pension Villa Waldfrieden
Dicht am Walde inmitten eines grossen Parks, ist Ruhebedürftigen besonders
zu empfehlen. Zwei Häuser mit schönen Zimmern u. Balkons. Vorzügl. Küche.
16515 **C. Nentwig.**

MAINZ
Vom 28. Mai bis 30. August 1914:
Konzerte des
Städtischen
Orchesters
1. in der Stadthalle:
Sonn- und Feiertags, sowie Diens-
tags, Donnerstags und Samstags,
abends 8 1/2 Uhr, im Garten oder
Saal, je nach der Witterung.
2. im Stadtpark:
Sonn- und Feiertags, sowie Mitt-
wochs nachmittags 4 Uhr.
Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Eiserner und Holzturn, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.
Sämtlich geöffnet an allen Tagen und zwar:
a) an allen Vormittagen — mit Ausnahme des Montags vormittags — von 10—1 Uhr;
b) an allen Nachmittagen ohne Ausnahme von 3—6 Uhr in den Sommermonaten vom 1. Mai bis 30. Sept. und von 2—4 Uhr in den Wintermonaten v. 1. Okt. bis 30. April.
Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags und Samstags geschlossen.
Gottesdienst an allen Werktagen, Sonntag ausgenommen.
Geöffnet von 1. April bis 30. September täglich von 10—1 Uhr und, Sonntag ausgenommen, 2—5 Uhr, Mittwochs von 2—4 Uhr unentgeltlich zugänglich.
Geöffnet mit Dankens der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorial gegen Zahlung von 50 Pfg. Besondere wie Dom. Küster am Eingang Leichhof 30.

Café & Restaurant 16403
Bahnholz schöner Ausflugsort.
herrlich gelegen.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432

Café-Restaurant 16446
Warturm
oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus, Haltestelle der **Elektrischen Linie 7.** Schönster Rundblick nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge.
Telephon 3919.

Hotel-Restaurant
„Belgischer Hof“
Spiegelgasse 3. Telephon 563.
Besitzer Heinrich Külzer.
Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.
Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.
Spezialität: **Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky, Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.**
Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine des **Trierischen Winzer-Vereins** zu Originalpreisen.
Preislisten verlangen. 15240

Marcus Berlé & Cie.
WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38
Gegründet 1829. Telephon No. 26.
Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.
16306

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. Juli 1914.

Adler, Hr., Philadelphia
 Alberti, Hr., Detmold
 Altes, Frl., Saarbrücken
 Alsdorf, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 Altmann, Hr., Portland
 André, Hr. Hauptm. m. Fr., Zweibrücken
 Aschenborn, Hr. Leut., Köln
 Andree, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Arrenge, Hr. Kfm., Paderborn
 Aseh, Hr. Kfm. m. Fr., Strassberg

Bachmann, Hr. m. Fam., Kassel
 Bäcker, Hr. Lehrer m. Fr., Schönhausen
 Bäcker, Hr. m. Fr., Möll
 Bahl, Hr. m. Fr., Hamburg
 Bartsch, Frl., Biolyostok
 Barnewitz, Hr. Regierungsrat Dr., Dresden
 Bartholomäus, Hr. m. Fr., Trier
 Bauer, Hr., Diedenhofer
 Baum, Hr. Kfm., Berlin
 Baum, Hr. Kfm., Burgsinner
 Bayer, Frl., Geschwist., Bremen
 Beatoor, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig
 Beier, Hr. Sanitätsrat Dr. u. Stabsarzt a. D. m. Fr., Neumarkt (Schles.)

Beinhauer, Hr., Aumetz
 Benedikt, Hr., München
 Bendel, Hr. Kfm., Neustadt
 Berchert, Hr., Charlottenburg
 van den Berg, Hr., Rotterdam
 Berger, Fr., Berlin
 Berger, Hr., Hameln
 Berghof, Hr. Kfm., Offenbach
 Bernmann, 2 Hrn. Kfm., Köln
 Berndorf, Hr. Ing. m. Fr., Königsberg
 Black, Hr. Kfm. m. Fr., Arnberg
 Block, Hr. m. Fr., Gaud
 Blum, Fr., Frankenberg
 Blume, Hr. Baurat, Gr.-Lichterfelde
 Bobell, Fr. m. Sohn, Chemnitz
 Büffel, Frl., Saarbrücken
 Böhm, Hr. Kfm., Frankfurt
 Böhmer, Hr. Dr., Teierow
 Böttcher, Hr., Eilenburg
 Böttger, Hr., Mainz
 Boettger, Hr. Kfm., Berlin
 Boll, Hr. Kfm., Düren
 Boller, Frl., Grohscheppuch
 Boosen, Hr., Neuss
 Bosse, Hr. Oberbahnhofsvorsteher m. Fr., Herford

Brähler, Hr. m. Fr., Braunsfels
 Braune, Hr. Kfm., Hamburg
 Bremer, Hr. Kfm. m. Fam., Stuttgart
 Bruggemann, Hr., Berlin
 Bürk, Hr. Kfm., Mexico
 Burmand, Hr. Priv.-Lehrer, Lausanne
 Buszer, Hr., Rotterdam

Caralanyie, Hr., Petro Greec
 Carrier, Hr. Prof., Chicago
 Chalmers, Hr. Pastor m. Fam., Newyork
 Chalmers, Hr. m. Fam., Brooklyn
 Coek, Frl. Rent., Amerika
 Coenen, Hr. Jurist Dr., Heidelberg
 Cordery, Hr. m. Fr., England
 Coutinho, Fr., Hamburg
 Crawford, 2 Frl., New York

Dabringhaus, Hr., Essen
 Dantrumont, Hr. m. Fr., Lauf
 Darget, Hr. Fabr. m. Fam., Raon
 Deimdorf, Frl., Heidelberg
 Dells, Hr. Kfm., Altona
 Deutsch, Hr. Kfm., Berlin
 Deutschmann, Hr. Kfm., Berlin
 Dürkoop, Hr. m. Fr., Bremen
 Dumke, Hr. Kfm. m. Fr. u. Schwägerin, Hamburg

Zum neuen Adler
 Taunusstr. 28
 Hospiz z. hl. Geist
 Metropole u. Monopol
 Rheinhotel

Ebhard, Hr., Jena
 Eckersdorf, Hr. Fabrik., Schönlanke
 Emmerich, Fr., Frankfurt
 Engel, Fr., Zutphen
 Eodyn, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Ermlich, Hr. Stadtskr. m. Fam., Berlin-Schöneberg

Esselen, Hr. Kfm., Köln
 Essig, Hr. Kfm. m. Fr., Calw
 Essigke, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
 van Eyk, Hr. Dir. m. Fr., Gonda
 Eysell, Hr. Pfarrer u. Schuldir. a. D., Delitzsch

Walluferstr. 10
 Lehrstr. 1
 Wiesbadener Hof
 Hotel Weiss
 Hotel Deutsch
 Hansa-Hotel
 Augenhellanstalt
 Friedrichstr. 8
 Hotel Berg
 Hotel Krug
 Hotel Mehler
 Wiesbadener Hof
 Eden-Hotel
 Hansa-Hotel
 Augenhellanstalt
 Haus Dambachtal
 Evangel. Hospiz
 Evangel. Hospiz

Goldener Brunnen
 Albrechtstr. 7
 Hotel Krug
 Hotel Viktoria
 Erbprinzen
 Hansa-Hotel
 Parkhotel
 Weisse Lilien
 Grüner Wald
 Continental
 Pfälzer Hof
 Palast-Hotel
 Zum Kranz
 Weisse Lilien
 Hotel Central
 Beuers Privat-Hotel
 Zum Hahn
 Hotel Nizza
 Continental
 Weisses Ross

Wiesbadener Hof
 Hotel Berg
 Zur Sonne
 Pension Arndt
 Kaiserhof
 Villa Hertha
 Friedrichstr. 8 I
 Hotel Central
 Hotel Central

Hotel Spiegel
 Taunus-Hotel
 Hotel Krug
 Hotel Hoppel
 Hotel Viktoria
 Quisisana
 Goldenes Kreuz
 Hospiz z. hl. Geist
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Hotel Central
 Hotel Berg

Hotel Vogel
 Pagenstechers Augenklinik
 Webergasse 21
 Christl. Hospiz II
 Villa Hertha
 Wiesbadener Hof
 Neroberghotel
 Neroberghotel
 Palast-Hotel

Wiesbadener Hof
 Zwei Bäche
 Taunus-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Erbprinzen
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Hotel Krug

Zum neuen Adler
 Taunusstr. 28
 Hospiz z. hl. Geist
 Metropole u. Monopol
 Rheinhotel

Kahlenberg, Hr. m. Fr., Berlin-Charlottenburg, Pfälzer Hof
 Kaiser, Hr., Berlin, Hotel Central
 Kallweit, Hr. Eisenb.-Obersekr. m. Sohn, Erfurt, Hospiz z. hl. Geist

Kamlowky, Fr., Essen, Hotel Vogel
 Kapustin, 2 Hr., Petersburg, Schwarzer Bock
 Kathagen, Hr., Düsseldorf, Westfälischer Hof
 Katz, Hr., Kassel, Burghof
 Katzenstein, Hr. Kfm., Köln, Grüner Wald
 Keck, Frl., Neu York, Biemers Hotel Regina
 van Keerberghen, Hr. m. Fam., Brüssel, Karlstr. 37

Keil, Hr., Katzenfurt, Hospiz z. hl. Geist
 Keller, Hr. Reg.-Baumeister Dr., Strassburg, Evangel. Hospiz
 Keller, Hr., Grumbach, Dotzheimer Str. 62
 Keller, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken, Hotel Hoppel

Kerrow, Frl., London, Hotel Nizza
 Kessler, Hr., Darmstadt, Karlstr. 25 II
 Kessler, Hr. m. Fr., Witten, Zum neuen Adler
 Kimper, Hr. Dr., Frankfurt, Hotel Berg
 Kind, Hr. Kfm., Kaiserslautern, Hotel Krug
 Kirwald, Hr. Kfm., Berncastel, Hotel Weiss
 Klumke, Hr., Hoya, Zum Hahn
 Kleffel, Hr. Kfm., Berlin, Grüner Wald
 Klein, Hr. Kfm., Lobau, Schwarzer Bock
 Klinger, Hr. Kfm., Prag, Hotel Central
 Kluthe, Hr. m. Fr., London, Hotel Nizza
 Knittel, Hr. Kfm., Heilbronn, Hotel Central
 Knorr, 2 Hr., Naackenheim, Hotel Krug
 Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen, Hotel Central
 Könsger, Hr. Polizeikommissar, Buer, Hotel Nizza
 Körner, Fr., Magdeburg, Wiesbadener Hof
 Kolk, Hr. Kfm., Remagen, Wiesbadener Hof
 van der Koog, Hr. Rent., Amsterdam, Hotel Vogel

Kreckel, Hr., Mayen, Zur neuen Post
 Kremer, Frl., M.-Gladbach, Hotel Krug
 Krupka, Hr. Major a. D., Paris, Hansa-Hotel
 Kulemann, Hr. Fabr. m. Fr., Hannover, Hotel Fuhr
 Kukla, Hr. Kfm. m. Fr., Zaborze, Hotel Central
 Kunkel, Hr. Dr. med. m. Fam., Amerika, Primavera

Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim, Münchener Hof
 Langenbach, Hr., Hagen, Saalgasse 24 I
 Langer, Hr. Hauptm., St. Avold, Reichspost
 Langerstaey, Hr. Kfm., Temsche, Grüner Wald
 Lehberger, Hr. Kfm., Berlin, Hotel Central
 Lehmann, Frl., Hanau, Hospiz z. hl. Geist
 Leirud, Hr. m. Fam., Hildesheim, Nonnenhof
 Leitmann, Frl., Gelsenkirchen, Moritzstrasse 7
 Lese, Hr. Dir., Köln, Hansa-Hotel
 Lewisohn, Hr. Kfm. m. Fr., Spangenberg, Silvana
 Lichtenstein, Frl., Frankfurt, Zu den Bergen

Hotel-Restaurant „Dahlheim“

Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen.
 Angenehmes, gut ventilirtes Lokal.
Fein bürgerliches Haus.
 Diners von 12-2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.- und höher.
Auserwählte Abendkarte. 16477

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
 Ruhige, freie Lage.
Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
 Pension. — Diät-Küche. Garten. Telefon 323.
 Mässige Winterpreise. Besitzer: Ernst Uplegger.
 16317



HEIMERDINGER

Hofjuwelier Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 Wilhelmstr. 38 16512§ Telefon Nr. 45

Julius Bischoff

Feine Herrenschneiderei nach Mass
 Gute Verarbeitung — Mässige Preise
Kirchgasse 11 Wiesbaden Telefon 2699
 neben dem Nonnenhof

Schmerzen und Müdigkeit

in Füssen und Beinen werden beseitigt durch das Tragen meiner Stützeinlagen, in jeden Schuh passend,
nach Prof. Hoffa und Dr. Lange.
 Meine Stützeinlagen sind anerkannt erstklassig, da dieselben jedem Fuss entsprechend angefertigt werden.
Elast. Binden u. Gummistrümpfe aller Arten am Lager.
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde
 16482a **Spezialist für leidende Füsse**
 Telefon 3086 WIESBADEN Webergasse 26.



L. RETTENMAYER
 Hofspediteur
 58 MAJESTÄT

Amtl. GEPÄCKFAHRT z. BAHN.
SCHLAFWAGEN- u. BILLET-AUSGABE.
 2 Kaiserfriedrichplatz (Tel. 242) e
 Amtl. Reisebureau d. Staatsbahnen.
 Intern. Schlafwagen-Agentur — Dampferbetriebe für alle Linsen.

SPEDITION & LAGERUNG
MÖBELTRANSPORT & VERPACKUNG
 5 Nicolaasstrasse
 Hauptbureau: Tel. 12, 124, 2376. e

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 15. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	752.3	748.8	749.8	750.3
	762.2	758.6	759.7	760.2
Thermometer (Celsius)	19.8	26.4	19.1	21.1
Dunstspannung (Millimeter)	15.2	16.1	14.8	15.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	89	64	90	81.0
Windrichtung	SO 1	O 2	still	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.9	—
Höchste Temperatur: 29.4		Niedrigste Temperatur: 17.6		

Wetteraussichten für Freitag, den 17. Juli.
 Wechselnde Bewölkung, strichweise leichter Regen, keine Temperatur-Aenderung, westliche Winde.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

